

**Gemeindevertreter Bianca Best, Max Best,
Sebastian Briel, Lutz Grünsfelder, Bernhard
Heger, Cornelia Ihl-Wagner, Rüdiger Kohl, Heinz
Malek, Michael Meisinger, Udo Schäfer, Gerhard
Schlautek, Joachim Schnabel**

Sebastian Briel
Bahnhofstraße 4
61206 Wöllstadt
06034 - 9060235
0151 - 17205587
s.briel@fwg-woellstadt.de
www.fwg-woellstadt.de

Sebastian Briel, Bahnhofstraße 4 in 61206 Wöllstadt

An d. Vorsitzenden der
Gemeindevertretung
Herrn Pfannkuchen o. V. i. A.
Paul-Hallmann-Str. 3
61206 Wöllstadt

Wöllstadt, 28. Oktober `20

Sehr geehrter Herr Pfannkuchen,

wir bitten Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten
Gemeindevertretung zu setzen.

Antrag

Standort Neubau Sport- und Kulturhalle

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob im Bürgerhaus nach der Corona-Pandemie aufgrund des neuen Brandschutzkonzeptes alle Veranstaltungen im gleichen Umfang weiter stattfinden können. Wenn der gleiche Umfang aus Brandschutzgründen nicht mehr möglich ist, wird der Gemeindevorstand beauftragt zu prüfen, ob das Bürgerhaus umgebaut oder erweitert werden kann, sodass alle Veranstaltungen nach der Corona-Pandemie im gleichen Umfang brandschutzkonform stattfinden können. Dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss werden die Prüfungsergebnisse noch vor dem Beginn der Vorentwurfsplanung für das Rathaus vorgelegt.

Sollte auch ein Umbau bzw. eine Erweiterung des Bürgerhauses nicht möglich sein, wird der Gemeindevorstand beauftragt unmittelbar mit der Planung für den Neubau einer Kultur- und Sporthalle zu beginnen.

Der Gemeindevorstand prüft geeignete Standorte. Insbesondere soll die Schulwiese zwischen Grundschule, Kindergarten und Tennisplatzanlage geprüft werden. Mit dem Wetteraukreis ist eine Beteiligung an den Kosten zu klären, sodass in der Halle auch Schulsport oder Schultheater stattfinden kann. Gleichzeitig ist eine Fläche im neuen Gewerbegebiet sowie auf dem Park&Ride-Platz zu prüfen. Der Gemeindevorstand erstellt einen Vorentwurf, in dem u. a. die Größe, der Raumbedarf, die Kosten, Parkplatzflächen ermittelt werden.

Es soll ferner geprüft werden, ob zwei separate Hallen günstiger sind oder ein Gebäude mit jeweils einer Sporthalle sowie einer Veranstaltungshalle, die getrennt voneinander genutzt werden können. Die jeweiligen Kostenberechnungen sind dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vorzulegen.

Auf dem bzw. den Gebäuden soll eine PV-Anlage zur Solar-Stromerzeugung für den Gebäude-Strom installiert werden.

Wenn die Kultur- und Sporthalle gebaut ist, ist das bestehende Bürgerhaus und Rathaus abzureißen und für Wohnbebauung auszuweisen. Mit diesem Ertrag ist ein Teil der Neubaukosten zu finanzieren.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ist in die weiteren Schritte einzubinden.

Begründung

Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft hat sich in den letzten Monaten intensiv mit einem möglichen Neubau eines Rathauses jedoch auch mit dem Bedarf für eine Kultur- und Sporthalle beschäftigt. Hierbei war der FWG-Fraktion immer eine ganzheitliche Betrachtung wichtig. Ein Neubau eines einzelnen Projektes kann nicht losgelöst von anderen Projekten entschieden werden.

Die Situation der Vereine in Wöllstadt ist brisant. Das bestehende Bürgerhaus ist in die Jahre gekommen. Brandschutzrechtlich könnte es zu erheblichen Beeinträchtigungen für die Vereine kommen. Dies könnte dazu führen, dass Traditionsveranstaltungen nicht mehr veranstaltet werden können, was einen nicht hinnehmbaren Einschnitt in das Vereinsleben von Wöllstadt darstellen würde. Die Möglichkeiten für Sport- und Kulturaktivitäten sind beschränkt. Zudem kommt es zu Überschneidungen zwischen Sport und Kultur. Die Vereine in unserer Gemeinde sind der Mittelpunkt des sozialen Miteinanders und ein Motor der Integration. Die Freie Wählergemeinschaft ist der Vertreter der örtlichen Vereine. Mit der Entscheidung der Gemeindevertretung soll ein klares Signal an die Vereine gesendet werden, dass die Bedarfe der Vereine ernst genommen werden und die Gemeinde Wöllstadt sich für das Vereinsleben stark macht.

Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft hat hierzu eine Bürgerbefragung durchgeführt. Über 400 Menschen haben sich beteiligt. 80 % der Teilnehmenden bewerten einen Neubau einer Kulturhalle als „sehr wichtig“ oder „wichtig“, bei dem Neubau einer Sporthalle sind es sogar fast 90%. In der Befragung haben viele Wöllstädterinnen und Wöllstädter die Notwendigkeit einer neuen Halle für Kultur und Sport auch textlich unterstrichen.

Für die Vereine aus beiden Ortsteilen wären neue Gebäude eine gute Möglichkeit ihr Angebot zu bereichern und zu erweitern. Das Vereinsleben ist für viele Wöllstädterinnen und Wöllstädter besonders wichtig: In unserer Umfrage gaben 60 % der Teilnehmenden an, dass ihnen das Wöllstädter Vereinsleben besonders wichtig ist (10 von 10 Punkten).

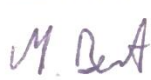
Für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft ist solides Haushalten ein zentrales Ziel. Deshalb soll bei dem Standort das Fördergebiet vom Förderprogramm Aktive Kerne berücksichtigt werden. Mit der Förderung wird ein Großteil der Kosten vom Fördergeber übernommen.

Mit freundlichen Grüßen

Bianca Best



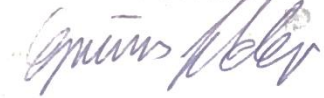
Max Best



Sebastian Briel



Lutz Grünsfelder ^{FW}



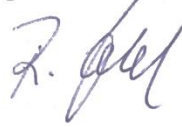
Bernhard Heger



Cornelia Ihl-Wagner



Rüdiger Kohl



Heinz Malek



Michael Meisinger



Udo Schäfer



Gerhard Schlautek



Joachim Schnabel

